

# **Mord am Hellweg: Neue Karten im Vorverkauf**

Der Mord am Hellweg bietet wieder einen Vorverkauf für zahlreiche Veranstaltungen entlang des Hellwegs – für diese Karten ist am 14. Mai der Vorverkauf gestartet. Das Festival beginnt am 20. September, das Krimi-Festival endet am 15. November.

---

# **Projekttag gegen Mobbing am Städt. Gymnasium**

Am Freitag, 16. Mai, findet am Städtischen Gymnasium Bergkamen ein Projekttag gegen Mobbing für die Jahrgangsstufe sechs statt. Der Tag beginnt mit einem Theaterstück zum Thema in den ersten beiden Unterrichtsstunden, das als Grundlage für das weitere Programm dienen wird. Von der 4. bis zur 6. Stunden werden sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit speziell geschulten Lehrkräften des Gymnasiums in ihren Klassen intensiv mit dem Thema „Mobbing“ auseinandersetzen.

---

# **SPD - Rundgang durch Weddinghofen**

Die SPD Kandidaten für die Kommunalwahl Knut Bommer, Julian

Deuse und der Kreistagskandidat Jens Schmüling, machen am Samstag, den 17. Mai gemeinsam mit dem SPD Ortsvereinsvorstand einen Rundgang durch ihre beiden Wahlbezirke.

Treffpunkt ist um 16 h vor den Kuhbach Stuben, dort gibt es eine kleine Erfrischung. Von dort startet der Rundgang über die Kuhbachtrasse, es geht weiter über den Lindenweg, Schulstr., durch das alte Dorf, über den Mittelhorst bis zum Alevitischen Kulturverein. Dort wird zum Abschluss gegrillt und es gibt kalte Getränke. Es wird damit gerechnet dass der Abschluss dort um 17.30 h beginnt.

Alle Interessierten sind herzlich zum Rundgang oder aber direkt zum Abschlussgrillen herzlich eingeladen.

---

## **Mord am Hellweg: Petra Reski stellt ihren ersten Krimi vor**

Die Kamener Autorin Petra Reski gilt seit Jahren als Expertin zum Thema Mafia und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Dass sie nun einen Kriminalroman veröffentlicht, der in Palermo, dem Zentrum des organisierten Verbrechens spielt, blieb unausweichlich.



Petra Reski Foto: Paul Schirnhofen

Am 9. Oktober stellt Petra Reski ihren ersten Krimi „Palermo Connection – Serena Vitale ermittelt“ im Rahmen des Krimi-Festivals „Mord am Hellweg“ in Kamen vor. „Spannend bis zur letzten Seite“, urteilt Schriftstellerkollegin Donna Leon nach der Lektüre. Bei der Vorstellung wird großes Publikum erwartet. Deshalb hat die Festivalleitung gleich die

Konzertaula gebucht.

Wer bereits jetzt bucht, zahlt statt des regulären VVK-Preises (12,90 Euro/ermäßigt 10,90 Euro) einen Frühbucherpreis. Tickets zum Frühbucherpreis sind erhältlich, bis das Kontingent erschöpft ist.

## **„Totenfrau“ im Grabsteinbetrieb**



Bernhard Aichner

Ihr Name ist Blum und sie ist Bestattungsunternehmerin. Von heute auf morgen gerät ihr schönes Leben aus den Fugen. Und dafür will sie Rache üben. Bernhard Aichners „Totenfrau“ wurde in alle Herren Länder, selbst in die USA, verkauft. Im passenden Ambiente des Natur- und Grabsteinbetriebs Determann in Kamen stellt er am 27. September seinen hochgelobten Thriller zusammen mit Schauspieler und Hörbuchstimme Christian Berkel („Der Kriminalist“) vor, durch den Abend moderiert Antje Deistler (WDR). Für alle Veranstaltungen gibt es wieder Frühbucherpreise, bis das Kontingent ausgeschöpft ist.

Wer bereits jetzt bucht, zahlt statt des regulären VVK-Preises (18,90 Euro/ermäßigt 16,90 Euro) einen Frühbucherpreis.

Tickets: Karten: Stadtbücherei Kamen (02307) 92 31 80,  
www.mordamhellweg.de oder beim i- Punkt Unna (02303) 10 37 77

---

## **Bei Lieken in Lünen bleibt**

# morgen der Ofen aus

Nach zwei Verhandlungsrunden ohne Ergebnis wollen die Beschäftigten in der nordwestdeutschen Brotindustrie morgen deutliche Zeichen setzen. In mehreren Standorten der Lieken AG in den Bundesländern Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen ruft die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) morgen zu mehrstündigen Warnstreiks auf. Auch Beschäftigte des Lieken Standortes in Lünen werden an diesen Warnstreiks teilnehmen. Die zuständige NGG in Dortmund rechnet mit einer großen Beteiligung.

Seit mehreren Wochen laufen die Tarifverhandlungen über eine Erhöhung der Löhne und Gehälter. Am Ende der zweiten Verhandlungsrunde am 7. Mai stand für die NGG Tarifkommission fest, ihren Forderungen offenbar mit Arbeitskämpfen Nachdruck verleihen zu müssen. „Wir streiken für eine klare Lohnerhöhung, denn das Angebot der Arbeitgeber ist auf keinen Fall ausreichend“, erklärt Herbert Grimberg, NGG-Verhandlungsführer für die gesamten nordwestdeutschen Verhandlungen.

Die Arbeitgeber im Verband der Großbäckereien hatten eine Erhöhung von 2,25% für die nordwestdeutsche Brotindustrie angeboten. Das ist aus Sicht der Gewerkschaft zu wenig. Besonderen Unmut hatte in den NGG-Reihen die Ansage der Arbeitgeber ausgelöst, dass das Angebot über 2,25% nicht weiter verhandelbar sei. „Der Brotindustrie geht es wirtschaftlich gut, daher lassen wir uns mit einem solchen Mini-Angebot nicht abspeisen“, so Grimberg weiter.

Manfred Sträter beschreibt die Stimmungslage der Beschäftigten in Lünen: „Die Kolleginnen und Kollegen hier sind entschlossen, in die Auseinandersetzungen zu gehen. Dazu trägt auch der Verbandsausritt der Lieken AG aus dem

Arbeitgeberverband zum Ende dieses Jahres bei. Wir sind der Meinung, dass der Flächentarifvertrag erhalten bleiben muss und Lieken im Verband.“

---

## **SPD Mitte ehrt Jubilare**

Am kommenden Sonntag, 18. Mai, werden um 11 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße langjährige Mitglieder des SPD-Ortsvereins Bergkamen-Mitte für ihre Treue geehrt. Die Ehrung erfolgt durch den Bundestagsabgeordneten Oliver Kaczmarek und Landrat Michael Makiolla.

---

## **Schulfest an der Gerhart-Hauptmann-Schule**

An der Gerhart-Hauptmann-Schule findet am Samstag, dem 17. Mai 2014, von 11 bis 14 Uhr zum Abschluss der Projekttag ein Schulfest statt. Auf dem Schulfest präsentieren die Schülerinnen und Schüler auch die Ergebnisse ihrer Projektgruppenarbeit. In dreimal 3 Unterrichtsstunden beschäftigen sich die Kinder seit Mittwoch in klassen- und jahrgangsübergreifenden Gruppen mit Projekten zu den Sinneserfahrungen. Hören, Sehen, Fühlen, Schmecken, Riechen gehören zu den Alltagserfahrungen und werden durch die Projektarbeit mit vielfältigen Möglichkeiten, Erfahrungen zu sammeln, bewusster gemacht.

Die Auflösung der Klassenverbände für die Projektgruppenarbeit

und die gemeinsame themenbezogene Arbeit mit Schülerinnen und Schülern anderer Klassen und anderen Alters wirkt sich positiv auf die Motivation der kleinen „Forscher“ aus. Auch sonst weniger an schulischen Aufgaben interessierte Kinder zeigen erstaunlichen Eifer und konzentrierte Mitarbeit.

Los geht es mit dem Schulfest um 11.00 Uhr mit dem gemeinsamen Einzug aller Kinder in die Dreifachturnhalle. Es folgen die Aufführungen von Bewegungsliedern und Tänzen und das Orchester unserer JeKi-Kinder zeigt mit zwei Musikstücken sein Können.

Anschließend werden auf dem Schulhof und im Schulgebäude die Ergebnisse aller Projektgruppen präsentiert und die Kinder können an entsprechenden Stationen Spiele durchführen.

Damit die Besucher des Schulfestes auch Gelegenheit zum Plausch und zur Stärkung haben stehen eine Cafeteria mit Kaffee, Torte und Kuchen und ein Waffelstand, sowie ein Grillstand mit Würstchen und ein Stand mit türkischen Spezialitäten bereit. Natürlich werden an einem Getränkestand auch Getränke angeboten. Für das leibliche Wohl ist somit auch gesorgt.

---

## **Herbert Heldt KG will bereits im Frühjahr 2015 in den Logistikpark einziehen**

Der Geschäftsführer der Herbert Heldt KG, Roland Klein, hat es jetzt doch eilig. Am Mittwoch überreichte er zusammen mit Mario Kling und zwei Bauingenieurinnen von der Goldbeck West GmbH im Rathaus den Bauantrag für die erste große Ansiedlung im Logistikpark A2. Bereits Ende Juni soll auf dem 95.000

Quadratmeter großen Gelände zwischen Autobahn und Lünener Straße der erste Spatenstich gesetzt werden. Sein Ziel ist es, mit 180 Mitarbeitern vom bisherigen Standort in Dortmund im April oder Mai 2015 umzuziehen.



So soll das Gebäude der Herbert Heldt KG im Logistikpark A 2 aussehen.

Beigeordnete Dr. Hans-Joachim Peters bezeichnete diesen Zeitplan als „ehrgeizig“, aber auch nicht ganz unrealistisch. Bereits vor zwei Wochen gab es zwischen Vertretern des Generalunternehmers Goldbeck und des Bergkamener Baudezernats ein Vorgespräch. Ein wichtiges Thema sei der Brandschutz gewesen. Hier ist der Kreis Unna als Prüfbehörde zuständig. Peters geht davon aus, dass bis Ende Juni zumindest eine Teilbaugenehmigung erteilt werden könne. Der Start der Erdarbeiten wäre dann möglich.

Bei diesem ersten Vorgespräch brachten die Ingenieure von Goldbeck West auch eine Computeranimation zur äußeren Gestalt des Bürogebäudes samt Lagerhalle mit. Peters wie auch Bürgermeister Roland Schäfer verhehlten am Mittwoch nicht, dass die Optik dieser modernen Architektur ihnen sehr gefalle. Es setze auch einen Maßstab für die weiteren Ansiedlungen im Logistikpark. Wie WFG-Geschäftsführer Dr. Michael Dannebom berichtete, sollen die Erschließungsarbeiten für den 2. Bauabschnitt nach der Ernte des Dinkels im Herbst gestartet

werden.

## Unternehmen plant langfristig eine Erweiterung



Bauingenieurin Ulrike Gellermann übergibt den Bauantrag im Bergkamener Rathaus. Die Herren von links: Dr. Michael Dannebom, Roland Schäfer, Roland Klein und Dr. Hans-Joachim Peters.

Die Heldt KG wird im ersten Schritt etwas mehr als 50 Prozent der von ihr gekauften Fläche nutzen. Geschäftsführer Roland Klein betonte, dass langfristig eine Erweiterung geplant sei.

Die Herbert Heldt KG ist Großhändler von Haustechnik. Zu den Kunden zählen zum Beispiel auch Bergkamener Betriebe des Heizungs- und Installationshandwerks. Für sie gibt es eine kleine Änderung: Das bisherige kleine Auslieferungslager von Heldt im Rünther Gewerbegebiet wird geschlossen. Neue Auslieferungslager wird es in Werne und in Kamen geben. Natürlich können die Bergkamener Betriebe das, was sie benötigen, auch am neuen Firmenstandort im Logistikpark A2 beziehen.



Übrigens: Die ersten zwei Mitarbeiter von Heldt suchen bereits ein Haus oder eine Wohnung in Bergkamen.

---

## **UKBS baut für 4,4 Mio. € neben dem neuen Sparkassen-Gebäude**

Ein bisschen Platz lässt das geplante neue Sparkassengebäude zwischen sich und dem alten Friedhof Bergkamen-Mitte. Den will die Unnaer Kreisbau- und Siedlungsgesellschaft (UKBS) sinnvoll nutzen. Errichtet werden soll da ein bis zu vierstöckiges Wohn- und Geschäftshaus.



Stellten die UKBS-Pläne für das Grundstück gegenüber dem Busbahnhof und neben dem neuen Sparkassengebäude vor (v.l.): Bürgermeister Roland Schäfer, UKBS-Geschäftsführer Matthias Fischer, UKBS-Aufsichtsratsvorsitzender Theodor Rieke und 1. Beigeordneter Dr. Hans-Joachim Peters

Diesem Plan haben bereits der Bergkamener Stadtrat und der UKBS-Aufsichtsrat zugestimmt. Jetzt soll über den Preis verhandelt werden. Am Ende steht dann der notarielle Kaufvertrag.

Rund 4,4 Mio. Euro wird das Bauwerk kosten, erklärten am Mittwoch UKBS-Aufsichtsratsvorsitzender Theodor Rieke und UKBS-Geschäftsführer Matthias Fischer. Den größten Teil der bis zu 2200 Quadratmeter werden etwa 16 barrierefreie Wohnungen in Anspruch nehmen. In das Erdgeschoss sollen dann Gewerbetreibende einziehen. Hier will die UKBS ihre beim Bau des Severinhauses in Kamen neu gewonnenen Beziehungen nutzen,

und einer oder vielleicht sogar mehrere Ärzte für einen Einzug gewinnen. Diesen Plan begrüßte Bürgermeister Roland Schäfer ausdrücklich.

## **Ein Café mit Blick auf den Busbahnhof**



So sieht das Grundstück heute aus.

Vorgesehen ist auch ein Café/Bistro mit Außengastronomie mit Blick auf Busbahnhof und Rathaus. Hier hat es bereits Abstimmungsgespräche mit dem Vorstand der Sparkasse gegeben. Auch sie hatte ursprünglich ein Café in ihrem Neubau geplant. Dass hier jetzt die UKBS aktiv wird, kommt ihr gerade recht. Denn inzwischen hat sich gezeigt, dass sie für die Bereiche Immobilien und Versicherungen doch mehr Platz benötigt als ursprünglich gedacht.

Beigeordneter Dr. Hans-Joachim Peters zeigte sich froh, dass sich die Stadt beim Verkauf des Filetgrundstücks am Busbahnhof so viel Geduld aufgebracht hat. An eine Discounterkette mit einem 08/15 Bau hätte man sehr schnell das Grundstück verkaufen können. Jetzt bekomme man mit dem Sparkassen-Neubau und dem UKBS-Gebäude zwei weitere wichtige Bausteine für die Stadtmittebildung.

Baubeginn ist die Jahreswende 2015/16. 15 Monate später soll

das Gebäude bezugsfertig sein.

---

# Leiche im Gleisbett am Bahnhof gefunden

Die Polizei sucht nach Hinweisen, die Rückschlüsse auf die Identität eines unbekanntes Mannes zulassen, der am Samstag, 10. Mai, tot aufgefunden wurde. Beamte fanden die Leiche gegen 12 Uhr im Gleisbett am Bahnhof Dorstfeld.

Die Identität des Mannes ist bisher noch unklar. Hinweise auf Fremdverschulden ergeben sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht, daher geht die Polizei derzeit von einem Suizid aus.

Der Mann wird auf 30 Jahre geschätzt, ist ca. 179 cm groß und wiegt ca. 78 Kilogramm. Er hat eine sportliche Figur, dunkelblondes, ca. 7 cm langes blondes Haar und blaue Augen. Er trägt einen braun-rötlichen Wochenbart und ist nicht tätowiert.

Er war bekleidet mit einem dunkelgrünen T-Shirt der Marke „Fruit of the Loom“ (Größe M), einer dunkelgrünen Bomberjacke der Marke „Angelo Litrico“, einer schwarzen Regenjacke („Rodeo“, Größe M) und einer schwarzen Regenhose („McKinley“, Größe M), einer blauen Jeanshose („Angelo Litrico, Größe 32/32) sowie schwarzen, knöchelhohen Schuhen der Marke „Century“ in Größe 43 mit rot-schwarzen Schnürsenkeln.

In der Innentasche seiner Regenjacke fanden die Beamten ein Feuerzeug mit dem Aufdruck „Aachener Zeitung“ sowie eine angebrochene Zigarettenschachtel der Marke „JPS“ (rot). In der näheren Umgebung des Fundortes hat man zudem eine Stirnlampe und eine Flasche Wodka gefunden.

Zeugen, die Hinweise zur Identität des Mannes geben können, werden gebeten, sich mit dem Kriminaldauerdienst unter der Rufnummer 0231 132-7441 in Verbindung zu setzen.

---

## **5. Hochschultag des Kreises in der Stadthalle Kamen**

Der Kreis Unna organisiert den fünften Hochschultag, der am 26. Juni in der Stadthalle Kamen stattfindet. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Im Wettbewerb der Regionen wird der Kreis Unna auf Dauer nur wettbewerbsfähig bleiben, wenn er auch die berufliche Qualifikation insbesondere der jungen Menschen fördert und verbessert. Doch nirgendwo in Europa hängen die Bildung und damit die berufliche Zukunft und der Lebensstandard nach wie vor so sehr vom sozialen Status ab wie in Deutschland.

Diesen Kreislauf will Landrat Michael Makiolla weiter durchbrechen. Er initiierte den Zukunftsdialog Kreis Unna, aus dem sich neben der Kinder-Uni und der Jugend-Uni u.a. auch der Hochschultag Kreis Unna entwickelte. Er fand 2010 erstmals statt und erlebt 2014 die fünfte Auflage. Auch diesmal sollen Schüler der 10., 11., 12. und 13. Klassen aus dem Kreis auf die Hochschul-Informationstage in den Hochschulen und Universitäten vorbereitet werden. Durch Workshops, Schnupperangebote und weitere Informationen soll die Basis für eine unkomplizierte Kontaktaufnahme mit den Hochschulen und Universitäten geschaffen werden.

Der fünfte Hochschultag unter Beteiligung von über zehn Hochschulen findet am 26. Juni in der Stadthalle in Kamen statt. Für die rund 40 Workshops können sich die Jugendlichen

ab sofort über das Internet unter [www.kreis-unna.de/hochschultag](http://www.kreis-unna.de/hochschultag) anmelden bzw. Informationen abrufen. Was am 26. Juni genau auf dem Programm steht, möchten wir Ihnen bei einem Pressegespräch erläutern. Das Gespräch findet statt am